



Kampagne für eine kultursensible Altenhilfe

„Aufeinander zugehen - voneinander lernen“

Schirmherrin:

Renate Schmidt - Bundesministerin für Familie Senioren, Frauen und Jugend

ANMELDEFORMULAR

Anmeldung: Ihre Anmeldung ist ab sofort möglich, bitte per Fax an das DRK-Generalsekretariat: 030 - 85 404-6131

Anmeldeschluss: 10. September 2004

Tagungsort: DRK-Generalsekretariat Berlin
Carstennstr. 58 · 12205 Berlin
DRK-Konferenzzentrum, Henri-Dunant-Saal

Anmeldung

.....
(Name, Vorname)

.....
(Geburtsdatum)

.....
(Privatanschrift)

.....
(ggf. Dienstanschrift)

.....
(Email, Tel.- und Fax-Nr.)

.....
(ggf. Tätigkeitsschwerpunkt)

Ich wünsche Unterbringung auf eigene Kosten am 30.09.04 im nahe gelegenen Hotel Morgenland (45.- Euro und 65.- Euro Ü/F);
(Ein Zimmerkontingent von 20 EZ steht bis 20.08.04 zur Verfügung)

Ich wünsche Unterbringung auf eigene Kosten am 30.09.04 im nahe gelegenen Hotel Clipper Garden (66,50.- Ü/F); (Ein Zimmerkontingent von 30 EZ steht bis 01.09.04 zur Verfügung)

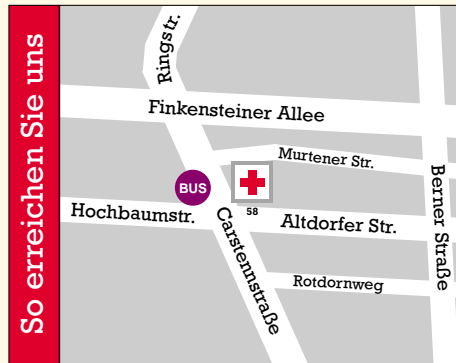
Ich nehme am 1.10.04 an Empfang u. Kulturprogramm teil

.....
(Ort, Datum, Unterschrift)

Organisatorisches:

Ansprechpartnerin: Anna L. Vey
DRK - Generalsekretariat Team 44
Carstennstr. 58 · 12205 Berlin
Tel. 030 - 85 404-131 · Fax: 030 - 85 404-6131
Email: VeyA@drk.de

Tagungsort: DRK-Generalsekretariat Berlin
Carstennstr. 58 · 12205 Berlin
DRK-Konferenzzentrum, Henri-Dunant-Saal



BUS Linie 283 Richtung Lichterfelde/Appenzeller Str. bis Haltestelle Hochbaumstraße
[Bushaltestelle: z.B. von U-Bhf. Rathaus Steglitz]

Tagungsdauer: Freitag, 1. Oktober 2004, von 10.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Veranstalter der Tagung: Deutsches Rotes Kreuz in Kooperation mit dem Arbeitskreis "Kampagne für eine kultursensible Altenhilfe" und IKIB (Interkulturelle Kooperation für ein internationales Berlin)

Teilnahme: Bitte melden Sie sich auf dem beige-fügten Anmeldeformular an. Rechtzeitig vor Tagungsbeginn erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und Anreisebeschreibung.



Alle Räumlichkeiten sind rollstuhlgerecht ausgestattet.



Kampagne für eine kultursensible Altenhilfe

„Aufeinander zugehen - voneinander lernen“

Schirmherrin:

Renate Schmidt - Bundesministerin für Familie Senioren, Frauen und Jugend



Pirjo Niiranen

Open Space

Auftaktveranstaltung

1. Oktober 2004 in Berlin

zur Umsetzung des Memorandums für eine kultursensible Altenhilfe

Veranstalter der Tagung:

Deutsches Rotes Kreuz

Auftaktveranstaltung am 1. Oktober 2004

- Internationaler Tag der älteren Menschen -

OPEN SPACE - für eine kultursensible Altenhilfe

Das Motto der Kampagne:

„Aufeinander zugehen - voneinander lernen“

In Würde alt werden erfordert: Sorge zu tragen, dass kulturelle und religiöse Bedürfnisse und individuelle Prägungen älterer Menschen Berücksichtigung finden, wenn Hilfe und Pflege benötigt wird!

Dazu wollen wir mit der Kampagne beitragen!

Die Entwicklung einer kultursensiblen Altenhilfe braucht:

- Ältere Menschen aller Kulturen und Minderheiten, die zum Ausdruck bringen, wie sie alt werden wollen und welche Angebote ihnen dabei helfen.
- Menschen, die nach interkulturellen Wegen suchen in der Pflege älterer Menschen und sich stark machen, Lösungen zur Überwindung von Hemmnissen zu finden.
- Fachleute der Altenhilfe, die sensibel sind für die Belange älterer Menschen mit vielfältig kulturell und politisch geprägten Lebensgeschichten.
- Entscheidungsträger in den Institutionen und in der Politik, die sich einsetzen für gleiche Zugangschancen aller in Deutschland lebenden Menschen.

Es geht also um Zukunft, die wir mit Ihnen gemeinsam gestalten wollen - ein Thema, das mit der Methode des Open Space gut zu bearbeiten ist.

Charakteristisch für die Methode des Open Space sind die Prinzipien der Selbstorganisation und Selbstbestimmung. Raum für persönliche Kontakte und klare Regeln ermöglichen, dass hundert und mehr Menschen in kurzer Zeit kreative Ansätze dafür erarbeiten können, wie das Anliegen des „Memorandums für eine kultursensible Altenhilfe“ Wirklichkeit werden kann.

Mitarbeitende von **IKIB** (Interkulturelle Kooperation für ein internationales Berlin) unterstützen uns dabei fachkundig.

Am Ende des Tages erhält jeder ein Protokoll der Arbeitsergebnisse.

Eingeladen sind alle, die neugierig und interessiert sind und als Multiplikatoren, Wegbereiter und Türöffner für eine interkulturelle Öffnung der Altenhilfe eintreten.

Uhrzeit

Programm der Auftaktveranstaltung

ab
9.30 h

Ankommen

Infostände im Foyer mit den Materialien der Kampagne

10.00 h

Beginn der Veranstaltung

Grußworte

DRK-Generalsekretär, Graf von Waldburg-Zeil
Parlamentarische Staatssekretärin im BMFSFJ, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Mitglied des Deutschen Bundestages, Frau Marieluise Beck (angefragt)
Bundesvorsitzender: Verband für Interkulturelle Arbeit e.V., Herr Nadir Seviş
Präsident der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, Herr Dr. Manfred Ragati (angefragt)

10.30 h

Darstellung der Ziele der Kampagne

Arbeitszentrum für Fort- und Weiterbildung (afw), Darmstadt, Frau Angelika Ertl

10.45 h

Einführung in die Methode des Open Space

Interkulturelle Kooperation für ein internationales Berlin (IKIB), Frau Vivian Glassman und Team

Uhrzeit

Vorstellung der Impulsgeber

Universität Witten/Herdecke, Herr Prof. Wilfried Schnepf
Mitglied des Deutschen Bundestages, Frau Dr. Lale Akgün
Bundesvorsitzender: Zusammenarbeit mit Osteuropa e.V., Herr Dr. Klaus Frank (angefragt)
Spanische Weiterbildungsakademie und Integrationsbeirat Hamburg,
Frau Carmen Behrens
Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung, Frau Türkan Yilmaz
Seniorenclub Arbeiterwohlfahrt Köln, N. Kemal Çitak

Kulinarisches Buffet während der gesamten Phase des Open Space

10.50 h

Erste Phase Open Space

ca.
14.00 h

Zweite Phase Open Space

16.00 h

Begrüßung der Schirmherrin Frau Bundesministerin Renate Schmidt (angefragt) und des Bundespräsidenten a. D., Herr Dr. Johannes Rau (angefragt) durch den Präsidenten des DRK, Herr Dr. Rudolf Seiters

Voneinander hören - Konferenzschaltung mit den schweizerischen und ggf. österreichischen Partnern

Präsentation der Ergebnisse des Open Space

Empfehlungen zum Start der Kampagne

Frau Bundesministerin Renate Schmidt (angefragt)
Bundespräsident a. D., Herr Dr. Johannes Rau (angefragt)
Geschäftsführer: Kuratorium Deutsche Altershilfe, Herr Klaus Großjohann

17.00 h

Auftakt der Kampagne für eine kultursensible Altenhilfe durch die Schirmherrin Frau Bundesministerin Renate Schmidt

Anschließend: Empfang und kleines Kulturprogramm!

Arbeitskreis *Kampagne für eine kultursensible Altenhilfe*

